

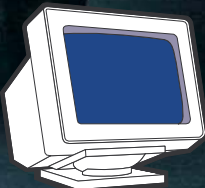
INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION

ipa PANORAMA
SEKTION ÖSTERREICH

NR. 201 · August 2005
<http://www.ipa.at>



XV. Nationaler Kongress, Wien



Die Geburtsstunde von EKIS



Foto und Bearbeitung: Klaus Herbert

Zum Titel- bild:

Höhepunkt des IPA-Lebens ist nun einmal ein Nationaler Kongress. Nur bei einem Kongress kommen Delegierte und Gäste aus allen Bundesländern zusammen um gemeinsam Bilanz zu ziehen und die Zielrichtung für die Zukunft vorzugeben. Somit wird alle drei Jahre die Arbeit der Vergangenheit bewertet und jene Personen in den Bundesvorstand gewählt, die das Vertrauen der Delegierten besitzen die Zukunft unserer Sektion zu meistern. Natürlich spiegelt ein Kongress auch den Zustand einer Organisation wieder und so war es auch beim 15. Nationalen Kongress, der im Juni dieses Jahres in Wien abgehalten wurde. Freundschaft, Einigkeit und Arbeitswille prägten das Geschehen. Der Kongress ist vorbei und damit auch das Bilanz ziehen, nun geht unser Blick wieder in die Zukunft, nun kann die Arbeit wieder losgehen nach dem alten k. und k. Motto „Viribus unitis“ (Mit vereinten Kräften).

IN EIGENER SACHE

IPA-Souvenirs im Internet

Immer wieder erreicht uns von Mitgliedern der Hinweis, das bei Internetauktionen wie eBay IPA-Souvenirs angeboten werden. Wir danken für den Hinweis, doch leider können wir dagegen kaum auftreten. Solange kein gewerbsmäßiger Verkauf erfolgt oder mitgliedsbezogene Gegenstände (Autovignette) verkauft werden, ist, selbst beim Schutz unseres Logos, kein Einschreiten möglich. Ganz davon abgesehen, dass der Großteil der angebotenen Gegenstände nicht aus Österreich stammt. Dass Mitglieder einzelne gekaufte Souvenirs wieder verkaufen, kann nicht unterbunden werden. Dumm sind jene, die derartige Gegenstände über eBay kaufen, die Preise sind ungleich höher, als die Gegenstände bei uns selbst angeboten werden.

Bedauernswert sind jene Mitglieder, die es nötig haben 2 – 3 Euro durch den Verkauf von IPA-Souvenirs verdienen zu müssen. Sollte jemand in einer derart misslichen finanziellen Lage sein, dass er sein Einkommen durch den Verkauf von IPA-Souvenirs aufbessern muss, soll er sich an uns wenden. Bei Clubabenden oder anderen Veranstaltungen kann er seine Sammlung sicher an Kollegen weiterverkaufen, er muss nicht den Umweg über das Internet und die Öffentlichkeit benützen.

----- Internationales -----

IPA-Press 3

----- Nationales -----

XV. Nationaler Kongress 8

Burgenland-Rundschau 17

Niederösterreich-Palette 19

Oberösterreich-Aktuell 21

Salzburg-Blicke 23

Steiermark-Perspektiven 25

Tirol-Mosaik 27

Vorarlberg-Kaleidoskop 29

Wien-Spektrum 31

----- Sonstiges -----

Veranstaltungskalender 7

Schlagwort EKIS 13

IPA Warenshop 33

impresum

Herausgeber: International Police Association (IPA), Sektion Österreich, A-1230 Wien, Breitenfurter Straße 292, Tel. u. Fax 01/8658265, e-mail: austria@ipa.at. Pressereferat: Klaus Herbert.
Chefredakteur: Richard Benda.

Landesredakteure: Wolfgang Bachkönig (B), Thomas Weger (K), Verena Fuchs (NÖ), Otto Steindl (OÖ), Paul Lieblein (S), Maximilian Ulrich (St), Klaus Herbert (T), Werner Rauch (V), Otto König (W).



Medieninhaber (Verleger): IPA Verlagsgesellschaft mbH, A-8073 Feldkirchen bei Graz, Gmeinerstraße 1-3, Tel.: 0316/295105, Fax: 0316/295105-43, E-Mail: office@ipa-verlag.at, ISDN: 0316/295105-51

Geschäftsführung: Rolf Schulz und Mario Schulz, Assistentin der Geschäftsführung: Prokuristin Roswitha Schwab, Verlagsleitung: Sepp A. Mitterhammer, Produktionsleitung: Klaus Scheer, Leitung der Anzeigenabteilung: M. Reicher.

Hersteller (Druck): DHT – Feldkirchen.

Ausgabe I

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben jährlich. Für Mitglieder kostenlos! Für zusätzliche Bestellungen Abonnementpreis: 6 Hefte € 15,- inkl. MwSt., Porto und Versandkosten. Für Interessenten im Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und Versandkosten müssen jedoch vom Bezieher bezahlt werden. Die Beiträge dieses Heftes werden im IAC (International Administrative Center) registriert.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und des Medieninhabers!



Arbeitsstelle dank der IPA



Stefan und Bianca Näf mit Martin Ederer

Bei der Organisation der Ferienwoche der IPA Voorkempen - Belgien kontaktierte ich, bezüglich Übernachtung der Reisegruppe, das Wirteehepaar Bianca und Stefan Näf vom Hotel Hirschen in Flüelen. Im Gespräch fragten sie mich, ob ich auch Kontakte nach Österreich hätte. Sie suchten einen jungen Koch eventuell aus Österreich. Ich meldete dies unverzüglich an den österreichischen Generalsekretär Richard Benda mit der Bitte, dies in Österreich bekannt zu machen.

Am 8. Mai 2005 startete Martin Ederer aus Gleisdorf / Stmk. seine neue Arbeitsstelle im Hotel Hirschen in Flüelen / UR bei der Familie Näf.

Martin Ederers Vater ist Landesreferent für Verkehrserziehung und arbeitet mit Peter Schumi vom Landesgendarmereikommando Steiermark zu-

sammen. Peter Schumi hatte von diesem Aufruf Kenntnis und informierte Martins Vater, weil er wusste, dass Martin den Beruf des Kochs erlernt hat. Martin bewarb sich dann per E-Mail bei der Familie Näf. Drei Tage später hatte er bereits Antwort aus der Schweiz. Darin hatte Näf Bianca geschrieben „womit können wir sie locken“. Martin hatte sich bereits einmal in der Schweiz beworben, leider aber eine Absage bekommen. Martins Eltern unterstützten das Vorhaben ihres Sohnes. Die IPA wünscht Martin Ederer alles Gute und viel Erfolg in der Schweiz.

... und an alle Österreicher. Sollte es im Hotel Hirschen in Flüelen Verständigungsprobleme geben, in der Küche ist ein Steirer, der übersetzen kann.

Adolf Hänni
Präsident IPA-Region
Zentralschweiz

Sportfischen in Kroatien und Polen

Der IPA-Regionalclub Medjimurje-Cakovec veranstaltet am 3. September ein internationales Sportfischen auf dem See „Ribica“. Nähere Details können bei robert.crnetic@ck.htnet.hr oder medjimurje@ipa.hr erfragt werden.

Die Polizei Szczecin und die dortige IPA veranstalten vom 22. bis 24. September in Swinoujscie am Kanal Piastowski das bereits 6. Sportfischen. Es gibt eine Einzel- und eine Teamwertung (3 Personen).

Nähere Informationen auf der Webseite der Polizei Szczecin (www.szczecin.gov.pl) oder bei der IPA (ipaopolska@ipa-polska.pl)

Tarragona: Neues IPA-Haus

Tarragona, rund 100 km südlich von Barcelona, ist eine der schönsten Städte Kataloniens. Seine Altstadt wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Nicht nur die römischen Ruinen, historischen Gebäude, Denkmäler und Museen locken, sondern auch die "Costa Daurada", der herrliche Strand zwischen Cambrils und Salou. Ab dieser Saison bietet die IPA Tarragona eine neue Gäste-Wohnung für Selbstversorger an. Sie ist für max. 6 Personen eingerichtet und bietet Wohnzimmer mit TV, 2 Schlaf-

zimmer und 2 Schlafplätze im Wohnzimmer, Badezimmer mit Dusche, eine völlig ausgerüstete Küche inkl. Waschmaschine und Geschirrspüler, Klimaanlage und Zentralheizung. Bettwäsche ist vorhanden.

Tagespreis: € 55,-. Virtuelle Besichtigung unter www.ipa-catalunya.org. Der Flughafen Tarragona-Reus wird von Airberlin ab Salzburg, Linz und Wien angefliegen. Reservierungen in span. oder engl. Sprache beim Hausverwalter Josep Escrich unter der E-Mail-Adresse ipahouse@ipataragona.org

Homepage: 200.000 Besucher

Domagoj Repusic, Generalsekretär der IPA Kroatien, ist ein eifriger Besucher der österreichischen IPA-Homepage. Im Mai hatte er das Glück der 200.000 Besucher auf www.ipa.at zu sein. Wir danken für seine Treue und gratulieren ihm zu diesem Glückstreffer!



Dieses Logo als Kleber erhalten Sie gratis bei Ihrer Landesgruppe!



Tagung der „Internationalen Kommission für Außenbeziehungen“ (ERC) in Wien

Auf Einladung der Österreichischen Sektion der IPA, wurde die Tagung der Internationalen Kommission für Außenbeziehungen in der Zeit vom 9. bis 12. Juni 2005, in Wien durchgeführt.

Man spricht oft gerne wie selbstverständlich von „vollem“ Erfolg, doch sollte man Tatsachen sprechen lassen.

Tatsache ist, dass unter tatkräftiger Mithilfe der Österreichischen Sektion und der Wiener Landesgruppe das vorgegebene Programm bestens abgelaufen ist.

Durch freundliches Entgegenkommen des Wiener Polizeipräsidenten, Herrn Dr. Peter Stiedl, war es uns gestattet, die Arbeitssitzungen in der Pol



Die ERC-Kommission in der UNO-City. V.l.n.r.: Franz Berger, Daniel Condaminas, David Read, Philippe Antoine, Jimmy Albrecht.

Dion Wien durchzuführen. Richard Arnoldi, Mitglied der IPA und führender Angehöriger der United Nations Security and Safety Section UN-Vienna führte uns durch die UNO-City.

Höhepunkt der Tagung in Wien, war zweifellos der Empfang bei Eduardo Vetere, Director for

Treaty Affairs, einer der wichtigsten Repräsentanten bei den Vereinten Nationen in Wien am 10. Juni 2005 und Freund der International Police Association. Das Vorstellungsgespräch, üblicherweise auf ca. 20 Minuten angesetzt, wurde zu einer angeregten Diskussion über Polizei und UN und dauerte mehr als eine Stunde. Weil Director Vetere bald in Pension gehen wird, bedankte sich der Internationale Generalsekretär John Waumsley schriftlich bei Director Vetere für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Es ist mir eine Freude sagen zu dürfen, dass die International Police Association, bei den Vereinten Nationen große Wertschätzung und Anerkennung genießt.

Franz Berger



Die österreichischen Teilnehmer an der Sportralley in Tauragė, Schatzmeister Christof Egle und IEC-Delegierter Alois Kalcher

Kalcher den Nationalen Kongress in Trakai und anschließend die Sports tourist rally in Tauragė (ehemals Memelland), einem herrlichen Seen- und Naturparkgebiet. Überzeugend für uns war die Begeisterung der Mitglieder: ca. 800 Teilnehmer, großteils Familien aus allen Landesteilen, campierten im Rallyareal. Bei den Bewerben ging es in erster Linie um Schnelligkeit und Geschicklichkeit, vor allem aber um Spass. Dem österreichischen Team gelang es sogar, einen Bewerb als Sieger zu meistern. Die Freundschaft im Sinne unseres Leitspruches „Servo per amiceco“ überzeugte uns: Wir kommen wieder!

Die Präsidenten der Sektionen Österreich und Litauen, Werner Pail und Ramutis Oleka, beim intensiven Erfahrungsaustausch

Litauen: Wir kommen wieder!

Eine interessante Kooperation bahnte sich mit der Sektion Litauen an. Der kleine baltische Staat mit etwa 3,5 Millionen Einwohnern pro-

fiert vom EU-Beitritt am 1.5.2004, das Land befindet sich in einer Aufbruchstimmung. Sprichwörtlich ist die Gastfreundschaft und Herzlichkeit

der Litauer. Auf Einladung der noch jungen Sektion, Präsident Ramutis OLEKA und Generalsekretär Vytautas PLIUSKUS, besuchten Präsident Werner Pail, Schatzmeister Christof Egle und IEC-Delegierter Alois



Die internationalen Gäste aus Österreich, Polen, Estland und Litauen beim Kongress in Litauen.



VERANSTALTUNGS-KALENDER

AUGUST 2005

28. KS Lofer: "Loferer Almsommer im Bauernherbst" mit Ausflugsprogramm und Tanzmusik. Die Hauptveranstaltung im Rahmen der 20-Jahr-Feiern.

SEPTEMBER 2005

- 01.-04. VB Mittelkärnten: **Motorradtreffen in Kärnten**
 03. VB Oberkärnten: **Tagesausflug nach Rivolto** Flugschau – Frece Tricolori
 04. VB Klagenfurt: **Tagesausflug nach Rivolto** Flugschau – Frece Tricolori
 05.-11. VB Graz und Graz-Umgebung: **7 Tagesfahrt** mit Luxusbus Celle - Lüneburger Heide - Lüneburg - Hamburg - Kiel - Helgoland - Hameln
 06. VB Graz: **Schmankerlverkostung** 15 Uhr, Stützpunkt West
 06. LG Salzburg: **IPA Stammtisch** beim Wastwirt.
 15.-27. LG Wien: **Kreuzfahrt** rund um England. Details auf www.wien.ipa.at
 23.-25. VB Leibnitz: **20 Jahre IPA Leibnitz** und Herbstfest 2005.
 23. VB Jennerdorf: **5. IPA Grenzland-Fußballturnier**.
 23. VB Wien-Umgebung: **Generalversammlung** im IPA-Büro Gablitz um 18 Uhr
 24.9.-4.10. VB Graz: **Erholungsaufenthalt Mali Losinj**, Hotel Bellevue. 10 Tage VP, davon 1 Mittagessen in Italien. Anmeldung bei Reisesekr. Tel. 274189.
 26. VB Unterkärnten: **Tennisturnier**
 28.9-2.10. VB Güssing: **Reise nach Slowenien und Istrien** mit umfangreichen Programm.
 29.-02.10. VB Villach: **Herbstausflug**
 30. VB St. Pölten-Stadt: **Generalversammlung** mit Neuwahlen anlässlich der Statutenänderung. Gasthaus Seeland, St. Pölten-Waitzendorf.

OKTOBER 2005

- 07.10-04.11. LG Niederösterreich - Reisereferat »**Große Chinarundreise**« mit Badeaufenthalt in Thailand/Kho Chang. Information/Programm: www.niederoesterreich.ipa.at
 08. VB Unterkärnten: **Ausflugsfahrt**
 11. LG Salzburg: **IPA Stammtisch** beim Wastwirt.
 11. VB Graz: **Weinlandfahrt**. Abfahrt 14.30 Uhr Anmeldung im Reisereferat.
 21.-23. LG Salzburg: **Busreise** zum Wandern und Törggelen in Meran.

NOVEMBER 2005

08. VB Graz: **Diavortrag Dubai und Malediven**. 16 Uhr, Stützpunkt West.

DEZEMBER 2005

- 02.-04. VB Oberkärnten: **IPA Krampuskränzchen**
 04. LG Vorarlberg: **Nikolausfeier** für Kinder von IPA Mitgliedern.
 06. VB Graz: **Weihnachtsfeier**, 15 Uhr, Stützpunkt West.
 08.-12. VB Leibnitz: **Traumausflug nach Dresden** zur Weihnachtszeit mit Kontakt und Betreuung durch die IPA Sachsen und VB Dresden.
 15.-17. VB Oberkärnten: **Busreise** nach Nürnberg und Würzburg zum Christkindlesmarkt

Reisen

Gesellschaftliche Veranstaltungen

Sport

MEHR INFORMATION
STÄNDIG AKTUELL UNTER: termine.ipa.at



Kulturverband Laser Wald SOC
WIER X • www.tivoli.at
Böhmischer Prater **Tivoli Wien X**

Sonntag, 21. August '05
Beginn: 20 Uhr
Einlass: 19 Uhr

aktuelle CD!
WIENER BLUE

Wegen des grossen Erfolges präsentiert die **BEZIRKSVORSTEHUNG FAVORITEN** gemeinsam mit dem **KVB Böhmischer Prater - Tivoli** einen weiteren **PLauschgriff:**
Über Räuber, Mörder und andere sentimentale Geschichten

Wos is denn do?
Wos is do gschen?
Wiener Blue(s) & Max Edelbacher

Euro 15,-
Unkostenbeitrag/Buffer
Mitglieder Gutscheine!
Um Anmeldung wird gebeten unter
0664/831 80 51
(täglich von 10 - 20 Uhr)

Kultur in Favoriten

Foto: Design/Schwechrat

Casino ★ Tivoli

Auftritte von Wiener Blue(s)

21. August – Tivoli "Echt wienerisch"
 23. August – Baden
 25. August – Villach Czech
 26. August – Klagenfurt Altstadtzauber ohne Edelbacher
 27. August – Klagenfurt Altstadtzauber ohne Edelbacher
 28. August – Kriminalmuseum 14h Gr. Sperlgasse, mit Edelbacher
 18. September – Kriminalmuseum 14h mit Edelbacher
 18. September – Münchendorf
 25. September – Kriminalmuseum 15h mit Edelbacher – Doc Grö
 28. September – Schutzhaus Zukunft – ohne Edelbacher
 04. Oktober – CD/DVD Produktion im Tivoli
 20. Oktober – Spielberg 20h mit Edelbacher
 31. Oktober – Verein am Wienerberg mit Edelbacher
 26. Jänner 2006 – Schutzhaus Schmelz mit Edelbacher
 27. Jänner 2006 – Rothneusiedlerhof



IPA-KONGRESS 2005

INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION

ipa

XV. NATIONALER KONGRESS
DER SEKTION ÖSTERREICH VOM 01. – 05. JUNI 2005 IN WIEN



XV. Nationaler Kongress: Eindrucksvo!

Die Mitgliederbefragung 2005 hat es schon vorgezeigt – fast 100% Zufriedenheit mit der Leistung unserer Vereinigung. Der 15. Nationale Kongress bestätigte dieses Umfragewerte eindrucksvoll. Bei den entscheidenden Abstimmungen folgten die Delegierten zu 100% den eingebrachten Anträgen.

Veranstaltungen der Landesgruppe Wien sind offensichtlich von Glück gesegnet. Kaum ein größeres Ereignis, das nicht von Sonnenschein begleitet wird, so auch der 15. Nationale Kongress, der vom 1.- 5. Juni 2005 in Wien, stattfand. Die Stimmung der etwa 240 in- und ausländischen Gäste, 80 Delegierten, der Referenten, Rechnungsprüfer und des Bundesvorstandes war somit schon am Ankunftstag gelöst. Das folgende touristische Programm, gespickt mit Kultur, Sehenswürdigkeiten und gutem Essen, gepaart mit perfekter Vorbereitung und Präzision im Ablauf, sorgte für positive Rahmenbedingungen des Kongresses. Dass schon das erste Abendessen von Musik begleitet wurde, löste die Stimmung vollends. Erster Höhepunkt des Kongresses war die feierliche Eröffnung des 15. Nationalen Kon-

gresses im Wiener Rathaus durch den Wiener Bürgermeister und Landeshauptmann Dr. Michael Häupl. Fast selbstverständlich, dass Wiener Polizeiprominenz, mit HR. Dr. Roland Horngacher, dem neu ernannten Wiener Landespolizeikommandanten an der Spitze, uns die Ehre gaben und der Eröffnung beiwohnten. An der Spitze der Ehrengäste aus dem Bereich der IPA konnten wir Michael Odysseos, den Internationalen Präsidenten begrüßen. Bei seiner Laudatio betonte Odysseos die wesentliche Rolle der Österreichischen Sektion im internationalen Konzert und seine Verbundenheit mit Österreich. Aus der Reihe weiterer prominenter Spitzenfunktionäre aus den angrenzenden Ländern die uns als Gäste besuchten, sei nur der deutsche Präsident Hans Jürgen Konopka und der slovakische Präsi-

dent Dr. Bohuslav Jadud genannt. Die Polizeimusik Wien sorgte für den musikalischen Rahmen und die Reihe der Fahnenträger gab der Eröffnung ein feierliches Gepränge. In rascher Abfolge wechselten sich Ansprachen, die sich erfreulicherweise auf das Wesentlichste beschränkten, die Ehrung verdienter Mitglieder und Funktionäre sowie Musikstücke ab, sodass nirgends Tristesse aufkam. Für die Gäste begann nach diesem offiziellen Teil das Besuchsprogramm, während sich der Bundesvorstand und die Delegierten auf die kommende Sitzung vorbereiteten. Am Freitag, den 3. Juni 2005, versammelten sich die „Offiziellen“ im Konferenzsaal des Parkhotels Schönbrunn um den wesentlichen Teil des Kongresses, die Arbeitssitzung, abzuhalten. Auch hier zeigte sich, dass

der Spruch „speed kills“ nicht unbedingt stimmen muss. Ohne Eile und doch ohne Wesentliches zu vernachlässigen wurde die Tagung abgehalten. Dank der Selbstdisziplin der Redner und der konstruktiven Mitarbeit aller Anwesenden konnte die Tagung innerhalb eines einzigen Tages beendet werden. Der Vollständigkeit halber muss natürlich erwähnt werden, dass der Statutenkonvent in Murau (siehe Ausgabe 200 / Juni 2005) die Diskussionspunkte zum Kapitel „Statutenänderung“ vorweggenommen hatte. Keine Diskussion gab es auch um die Berichte der Vorstandsmitglieder, man war sichtlich mit deren Arbeit zufrieden. Der Organisationsgrad ist beeindruckend, die Administration auf ein Minimum eingeschränkt und die Finanzen sind zufriedenstellend – was kann man mehr verlangen. Diese Zufriedenheit drückte sich auch im Wahlergebnis aus: 100% Zustimmung für die Kandidaten. Keine Diskussion und 100% Zustimmung gab es auch für die vorgeschlagenen Ehrenmitglieder Otto Wunsch, Peter Magg und Franz Sammer.



INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION

ipa

XV. NATIONALER KONGRESS
DER SEKTION ÖSTERREICH VOM 01. – 05. JUNI 2005 IN WIEN




Alle Geschlossenheit





IPA-KONGRESS 2005



INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION

ipa

**XV. NATIONALER KONGRESS
DER SEKTION ÖSTERREICH VOM 01. – 05. JUNI 2005 IN WIEN**





Wer nun glaubt, dass eine Diskussion von irgend jemanden oder zu irgend einem Thema unterdrückt wurde, der irrt. Es gab sehr wohl Diskussionen, die aber ebenso Dank der Disziplin der Diskutanten nicht ausufernten. So wurde über den Vorschlag, ob die Zollverwaltung als Nachfolgeorganisation der Zollwache anzusehen ist, ausführlich gesprochen. Die folgende Abstimmung ging zu Ungunsten der als zukünftige Mitglieder bereitstehenden Zollbeamten aus.

Nach getaner Arbeit konnte von den Delegierten der Abend in gelöster Stimmung verbracht werden. Wieder hatte die Landesgruppe Wien, die immerhin etwa 30 Helfer aufgeboden hatte, um den Kongress gekonnt über die Bühne bringen zu können, ein opulentes Mahl mit einem kulturellen Programm kombiniert. Nicht nur für Nichtwiener beeindruckend in den Arkaden des Wiener Rathauses zu speisen und gleichzeitig von Musik berieselt zu werden. Die Wiener Polizeimusik und das A cappella-Ensemble Thermofour, moderiert von unserem Mitglied Wolfgang

Castel, brachten Stimmung in das Publikum. Ein kleines Geheimnis sei hier verraten: Während das Publikum den Klängen folgte, schwitzten die Köche des Wiener Rathauskellers und einige IPA-Funktionäre. Der Grund: Das Abendessen für 300 Personen war verbrannt. Das man selbst solche Klippen mit Flexibilität und Improvisation überwinden kann, zeigte Wien.

Abschluss und Höhepunkt des 4. Juni war der Galaball im Festsaal des Wiener Rathauses. Wieder beeindruckte die Atmosphäre Wiener und Gäste gleichsam. Eine Polonaise, getanzt von jungen Kollegen und Kolleginnen aus dem Bildungszentrum Wien, brachte typische Wiener Ballstimmung in den Saal. Die Walzerklänge der Polizeimusik taten das ihre dazu. Die Mitteilung des Organisators und Wiener Landesgruppenobmannes, das genug der Reden gehalten worden seien und nun nur mehr getanzt werden sollte, fand allgemeine Zustimmung. Dass man in Wien nicht nur tanzt, sondern auch technisch auf dem letzten Stand ist, zeigte

eine von Franz Skant getunte Digitalshow. Schon wenige Minuten nach dem Ereignis konnten sich die Beteiligten auf einer Videowall bewundern - Wien ist eben Gemütlichkeit und High Tech, Vielfalt und

Geschlossenheit, Walzerklang und Arbeitsdisziplin. Schlagworte, die man eigentlich auch auf die IPA übertragen könnte.

*Richard Benda,
Generalsekretär*

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND DER IPA SEKTION ÖSTERREICH

Beim 15. Nationalen Kongress 2005 in Wien wurden gewählt:

Präsident:	Werner Pail
Generalsekretär:	Richard Benda
Schatzmeister:	Christoph Egle
Schriftführer:	Edmund Jörg
IEC-Delegierter:	Alois Kalcher

Bei der konstituierenden Sitzung des Bundesvorstandes am 4.5.2005 wurden folgende Funktion beschlossen:

1. Vizepräsident:	Herbert Stammer (Berufliche Agenden)
2. Vizepräsident:	Willibald Elian (Soziale Agenden)
3. Vizepräsident:	Ewald Grollitsch (Kulturelle Agenden)
Generalsekretär Stv.:	Konrad Luckenberger
Schatzmeister Stv.:	Markus Widmann
Schriftführer Stv.:	Peter Knoll
Beirat:	Dieter Rauchenzauner
Beirat:	Peter Magg
Beirat:	Ernst Kraus



INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION
ipa
XV. NATIONALER KONGRESS
DER SEKTION ÖSTERREICH VOM 01. – 05. JUNI 2005 IN WIEN



- 1** Bei der Eröffnung im Festsaal des Wiener Rathauses sorgte die Wiener Polizeimusik für den musikalischen Rahmen.
- 2** Drei mächtige Männer. Links Bürgermeister und Landeshauptmann Dr. Michael Häupl, Mitte Internationaler Präsident Michael Odysseos und rechts der Österreichische Präsident Werner Pail.
- 3** „Grün“, also Zustimmung, war bei der Wahl und den Abstimmungen meist die Einheitsfarbe.
- 4** Stellvertretend für unsere ausländischen Freunde erhielten zwei langjährige Wienfans (Andre Lanckriet/Belgien und Paul Pfeiffer/Deutschland) die Plakette „Pro merito“ überreicht. Im Bild flankiert von Präsident Pail (links) und Generalsekretär Benda (rechts).
- 5** Höhepunkt der Ehrungen war die Verleihung der IPA-Medaille an langjährige und verdiente Funktionäre im Festsaal des Wiener Rathauses.
- 6** Die Ehrenmitgliedschaft ist die höchste Auszeichnung, welche die IPA vergibt. Es bedarf der Zustimmung des Kongresses um sie zu erhalten. 2005 wurden Otto Wunsch, Peter Magg und Hans Sammer in diesen elitären Kreis aufgenommen.
- 7** Am Beginn der Arbeitssitzung wurden weitere Ehrungen vorbildlicher Mitglieder und Freunde vorgenommen. Präsident Werner Pail (stehend) würdigte die Geehrten.
- 8** Den Abschluss des XV.Kongresses bildete ein Ball im Wiener Rathaus. Wiener Tradition gemäß wurde dieser mit einer Polonaise, getanzt von einem Komitee aus jungen Kollegen und Kolleginnen, eingeleitet.





EKIS

Der Beginn des EDV-Zeitalters in der Bundespolizei

Jeder Polizist kennt es, jeder benutzt es, keiner kennt die Ursprünge – so könnte man EKIS (Elektronisches Kriminalpolizeiliches Informations System) definieren. Ein Insider gewährte uns einen Einblick in den Beginn des EDV-Zeitalters und in eine Zeit als die Verwendung von Computern noch in den Kinderschuhen steckte. Lesen Sie nachstehend einen Bericht von Herbert Dobner.



Auf Sportplätzen wird nicht nur Sport betrieben, sondern es werden dort auch viele geistreiche Gespräche geführt. So war es auch in den 60er Jahren, als sich der damalige Leiter des Büros für Organisation, Rechtsfragen und Dienstaufsicht der BPD-Wien, Dr. Ambrosi und der Leiter der Abteilung I des BMI, Dr. Lauscha beim Tennisspielen trafen. Beim anschließenden Bier kam ihnen der Gedanke, dass man im Bereich der BPD-Wien



Gründerväter Ambrosi und Lauscha.

eine automationsunterstützte Datenverarbeitung (wie das ja damals genannt wurde) einführen könnte.

Nach dem Segen des damaligen Innenministers und des legendären Polizeipräsidenten Holaubek wurde per Erlass am 4. November 1964 festgelegt, in der BPD-Wien eine EDV-Anlage zu errichten.

Das war die eigentliche Geburtsstunde des EKIS. Hofrat Ambrosi wurde mit der Realisierung des Projektes beauftragt. Gemeinsam mit Dr. Lauscha besuchte er Polizeidienststellen in Europa und den USA um Erfahrungen über den Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen im Polizeidienst zu sammeln. Danach wurde im

Innenhof des Polizeigefängnisses (Liesl) in Wien 9., ein Neubau errichtet und von der Firma IBM Datenverarbeitungsanlagen angemietet (Die Bezeichnung „Leasing“ war damals noch nicht modern). Als prägnanter Name der neuen Abteilung wurde „EDV-Zentrum der Bundespolizeidirektion Wien“ festgelegt.

Vier Jahre nach dem Start wurde am 1. Oktober 1968 vom damaligen Innenminister Soronics mit dem berühmten Knopfdruck der erste Rechner in Betrieb genommen. Er verarbeitete das Strafregister für die Namensbereiche A – M.

Als erste Mitarbeiter wurden Beamte mit „technischem“ Verständnis gesucht, die zum Teil aus dem Bereich der Fernmeldetechnik kamen, sowie auch junge Vertragsbedienstete mit Datenverarbeitungskursen gesucht und aufgenommen. So kam auch ich im März 1969



zum EDV-Zentrum der BPD-Wien.

Da damals ausschließlich mit Lochkarten gearbeitet werden konnte bzw. musste, wurde auch eine Anzahl junger Damen aufgenommen, die vorerst im Polkoat. 15, an Lochern und Prüfern (solche Geräte sieht man heute im Technischen Museum), die Daten der Strafregisteramt eintippten und tausende Lochkarten pro Tag erstellten. Die damaligen Geräte waren riesig, die Leistung eines Zentralrechners dagegen ungefähr so hoch wie die eines PDA heute. Die gelochten Karten wurden eingelesen und

die Daten auf Magnetstreifenspeicher (Kapazität 400 MB) gespeichert. Als erste automationsunterstützte Datei wurde mit dem Strafregister im Jahre 1969 begonnen, die „automatische Tilgung“, ein Novum damals im technischen und legislativen Bereich, wurde im Juni 1970 eingesetzt.

Noch war die Verwertung der Datei kompliziert. Wollte man das Strafregister anfragen so wurden die Daten der Anfragformulare auf Lochkarten gelocht, diese dann eingelesen, die Auskunft gedruckt und auf DIN A5 geschnitten, händisch zusammengeheftet, an das Strafregisteramt weitergeleitet, dort überprüft und gestempelt und dann der anfragenden Stelle postalisch weiter versendet. 4 Wochen Wartezeit war üblich, man war aber trotzdem stolz auf die begonnene Automation.



Besonders dringende Anfragen konnten auch von Polizeidienststellen über Fernschreiber an eine Fernschreibstelle gestellt werden. Auch diese Anfragen wurden gelocht, verarbeitet, ausgedruckt, geschnitten und danach an die FS-Stelle weitergeleitet um von dort händisch über den Fernschreiber an die anfragende Stelle übermittelt zu werden. Das System war nicht wirklich effizient, aber damals immer noch schneller, als wenn ein Beamter in den endlosen Regalen des Strafregisteramtes eine Akte suchen musste.

Aus Sicherheitsgründen wurden für die Mitarbeiter der EDV eigene Ausweise ausgegeben und alle, darunter auch ich, waren auf die eingeführte „Automation mittels EDV“ im Polizeibereich sehr stolz. Allerdings konnte das doch nicht alles gewesen sein - war es auch nicht.

Obwohl manche leitende Beamte von der neuen Technologie nicht viel hielten, kam bald der Ruf nach mehr und schnelleren Informationen. So wurden eigene EDV-Fernschreibterminals angemietet, die es ermöglichten die Anfragen direkt auf Lochstreifen zu stanzen. Über Lochstreifenleser wurden die Anfragen direkt eingelesen. Die Auskünfte wurden nicht mehr gedruckt, sondern direkt über Lochstreifen an die anfragende Stelle übermittelt. Eine starke Verbesserung, die aber dazu führte, dass die EDV bald wie bei einem Faschingsfest aussah (alles voll

Lochstreifen). Da man den Aufwand der EDV-Fernschreibstellen verringern wollte, wurde unmittelbar danach die Möglichkeit geschaffen, Anfragen direkt an den Computer zu senden, der direkt antwortete. PWCO (Polizei Wien Computer) war die Fernschreibadresse.

Zwischenzeitlich schritt die EDV-Technik und Entwicklung weiter und es wurden im Strafregisteramt und im Informationsdienst Bildschirmterminals, die mittels Standleitungen (Übertragungsgeschwindigkeit 1200 Bits pro Sekunde) mit dem Rechenzentrum verbunden waren, aufgestellt. Das war ein technischer Meilenstein, man konnte Anfragen Online stellen und erhielt direkt Auskunft am Bildschirm, die man über Drucker auf Papier ausdrucken konnte. Direktanfragen waren damals eine Revolution im Polizeidienst.

Zu dieser Zeit lag die EDV-Ausstattung und die eingesetzten Applikationen der BPD-Wien im europäischen Spitzenfeld. Und weil man ja für das Kind einen schönen Namen benötigte, wurde das neue System, nach langem hin und her, EKIS genannt und so heißt es ja auch heute noch.

Weil man aber auch die polizeiliche Fahndungsarbeit unterstützen wollte und musste, wurde die Kfz-Fahndung entwickelt und ab Februar 1972 eingesetzt. Damit war es möglich gestohlene Fahrzeuge nach bestimmten Kriterien zu suchen und auch zu finden. Da



jedoch Fahndung von einer raschen Datenaktualisierung lebt, wurden in den Bundesländern s.g. Datenstationen (DASTA) errichtet und mit direkt an den Computer angeschlossenen Bildschirmterminals ausgestattet. An den Terminals wurden speziell geschulte Kriminalbeamte eingesetzt, die Updates, sowie komplizierte fragmentarische Anfragen mit dem Programm ADONIS durchführten. Die erste DASTA wurde im EKF in Wien installiert.

Gleichzeitig wurde die Wiener Kfz-Zulassung auf Lochkarten erfasst und eingespeichert. Diese Applikation wurde im Jänner 1974 in Betrieb genommen. Das Problem war die tägliche Um-, Ab- und Anmeldung der KFZ, die unbedingt am gleichen Tag erfolgen musste, um den

Datenbestand aktuell zu halten. Das war der Beginn des 3-Schichtbetriebes im EDV-Zentrum (leider auch für mich). Im Jänner 1975 wurde die „Computer-Strafverfügung“ in Betrieb genommen, im April des gleichen Jahres die Personenfahndung installiert und freigegeben. Etwas später wurden auch die Fahndung nach gestohlenen Sachen automationsunterstützt möglich. Dass unser EKIS-System keine Eintagsfliege war beweist der Umstand, dass es durch laufende technische Verbesserungen und neuen Applikationen wie Sachfahndung, Waffenwesen, Fahndungsphotos und Fingerprints auch heute noch im Polizeidienst intensiv genutzt wird und nicht wegzudenken ist.

Herbert Dobner





Die Retter von der Hortobagyi-Puszta

Die IPA-Heves gehört zu den aktivsten Landesgruppen in Ungarn. Den Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltungen bildete der „Tag der Retter“, der zusammen mit den Bediensteten des Krankenhauses in Egger organisiert wurde.

Als Veranstaltungsort diente, wie bei vielen anderen Festen, auch diesmal ein aufgelassener Bauernhof am Rande der Hortobagyi-Puszta. Inmitten unberührter Natur, umgeben von zahlreichen Fischteichen, Paprika-, Obst und Gemüsefeldern bildet das einstige Gut einen tollen Rahmen für derartige Feste.

Kleine Geschenke – große Dankbarkeit

Für unsere Verhältnisse unglaublich aber wahr - 3000 Menschen kamen bei strahlendem Wetter und bewunderten die vielen sehenswerten Darbietungen der Exekutive, Autofahrerclubs, Krankenhausangestellten sowie zahlreicher anderer Vereine. Für die Kleinsten gab es verschiedene Spiele, wobei auch kleine Preise zu gewinnen waren. Als Vertreter der LG Burgenland durfte ich am Fest teilnehmen und konnte den Kindern von der ÖBV und der Bank Burgenland zur Verfügung gestellte Preise überreichen. Trotz

unüberwindbarer Sprachbarrieren sah ich Freude und Dankbarkeit aus den leuchtenden Kinderaugen, die wie Sterne glitzerten.

Gulasch aus der »Kanone«

Und wie könnte das in der ungarischen Puszta anders sein – für das leibliche Wohl wurden Gulaschkanonen „eingesetzt“;



Glückwunsch zu einer gelungenen Veranstaltung

dazu ein kühles Bier und einen kleinen Schnaps. Was dem Magen bekommt, ist gut für's Gemüt. So verbrachten wir einen tollen Tag und feierten bis zum späten Abend. *Wolfgang Bachkönig*

Zu Gast an Alster und Reeperbahn



Jennersdorf: Drei Tage Hamburg – eine unvergessliche Reise für die Teilnehmer der IPA Jennersdorf. Der erste Höhepunkt unseres Aufenthaltes war eine Stadtrundfahrt. Vorbei am Hafen, ging es über einige der 2.321 Brücken an die Alster. Ab und zu überkommt einen das Gefühl, als sei man in einem wunderbaren Erholungsgebiet im ländlichen Bereich. Luxusvillen und Nobelbauten zahlreicher ausländischer Vertretungen sind in das Grün der Landschaft eingebettet. Aber auch Jogger, Wassersportler und Radfahrer finden hier ein tolles Freizeitangebot, ebenso wie Spaziergänger.

fen, wobei die Statistik mit 3.500 Festnahmen und 7.000 Gerichtsdelikten, aufgeteilt auf 140 Beamte, das außergewöhnlich hohe Arbeitspensum zeigt. Faszinierend war die Hafensrundfahrt. Ein gigantisches Bauwerk, ist es doch ein Binnenhafen, der 120 km südlich der Nordsee liegt. Lagerhäuser für fast alle Güter dieser Welt säumen die Ufer und viele Frachter, aber auch zahlreiche Passagierschiffe aus aller Herren Länder liegen vor Anker. Wir konnten dank der ausgezeichneten Betreuung durch unsere Hamburger Kollegen vieles sehen und das Flair dieser wunderbaren Stadt genießen.

Günter Gilly

Auszeichnung für Verdienste um die IPA

Ehrungen für langjährige Verdienste um die IPA Burgenland gab es in der Justizanstalt Eisenstadt. Kassier Adolf Binder überreichte an Rudolf Gollobits die Ehrenplakette und an Stefan Wallner das Ehrenzeichen der IPA. Die beiden Kollegen links im Bild freuen sich mit ihnen.

Herzliche Gratulation !



Von Lourdes über Barcelona nach Genua Eine Reise, die wir nie vergessen werden

Den ersten Höhepunkt unserer diesjährigen Reise erlebten wir mit der Teilnahme an der täglich stattfindenden Lichterprozession in der für alle Pilger heiligen Stadt Lourdes.

Wir nützten die Gunst der Stunde, um mit etwa 20.000 Menschen, darunter viele Kranke und Behinderte, durch die Stadt zu pilgern. Es war ergreifend und man spürte es bei jedem Schritt, mit welchem Enthusiasmus hier Hoffnung auf Hilfe erfleht wurde. Von Lourdes ging es weiter nach Barcelona, wo wir bei einer Stadtrundfahrt Gelegenheit hatten, die vielen Sehenswürdigkeiten zu bewundern. Bevor wir uns auf das Schiff in Richtung Genua begaben, hatten wir noch die Möglichkeit den Hafen zu besichtigen. Ein Beamter der Hafenspolizei führte uns bis in den hintersten Winkel



IPA verbindet – hier mit der lokalen Polizei

dieses riesigen Geländes, wobei wir beobachten konnten, wie Güter auf Schiffe verladen und in aller Herren Länder transportiert werden. Nach einer Nacht auf der Fähre trafen wir in Genua ein. Etwas müde „schlenderten“ wir durch die wunderschöne Stadt und trafen uns am Abend zu einem typisch italienischen Essen. Gezeichnet von den letzten anstrengenden Tagen saßen wir aber dennoch bis spät in die Nacht, ließen die letzten gemeinsamen Tage Revue passieren und schmiedeten bereits Pläne für das nächste Jahr.

Konrad Luckenberger

Hafen, Reeperbahn und Davidswache...

Wer nicht durch die Reeperbahn spaziert ist und die wohl bekannteste Polizeidienststelle Deutschlands, die Davidswache, gesehen hat, war nicht in Hamburg. Im Präsidium durften wir einen kurzen Blick hinter die Kulissen wer-



Niederösterreich

PALETTE



Ausflug nach Portugal



Die VB Gänserndorf organisierte einen Ausflug nach Portugal. Eine Woche war die Gruppe mit 37 Teilnehmern unterwegs.

Treffen mit slowakischen Kollegen

Gänserndorf:

Die Dienststellen entlang der Grenze zum östlichen Nachbarn arbeiten seit der Grenzöffnung enger zusammen. Um sich näher zu kommen trafen sich die Gendarmen des GÜP Marchegg und Polizisten



Norbert Schuch (rechts) übergab Gastgeschenke.

der Grenzstelle Zahorska Ves auf dem Grenzübergang in Angern an der March. Die Gäste waren von dem Treffen so begeistert, dass die slowakischen Kollegen eine Gegeneinladung versprochen.

Mitgliederboom 2005

Gänserndorf: Verdopplung! Mit dem neuen Obmann Norbert Schuch kam enorme Erhöhung des Mitgliederstandes.

Im Zuge der Generalversammlung wurde der gesamte Vorstand, an der Spitze Norbert Schuch, erneut bestätigt. VBL Schuch konnte den anwesenden Mitgliedern eine ordnungsgemäße Kassengebarung präsentieren. Zahlreiche Mitglieder wurden ausgezeichnet. Ebenso erfreulich ist, dass die Mitgliederzahl der VB Gänserndorf auf über 200 angestiegen ist.
VERENA FUCHS



Ein gelungenes Fest war die Sonnwendfeier am Eibl.

Lodernde Flammen

St. Pölten: Gemeinsam mit der PSV veranstaltete die VB St. Pölten-Stadt eine Sonnwendfeier. Auf der PSV-eigenen Berghütte am Eibl verwöhnte VBL Karl Zuser die 30 Besucher mit Grillkoteletts und anderen kuli-

narischen und „flüssigen“ Köstlichkeiten. Höhepunkt der Veranstaltung war die Entzündung des Sonnwendfeuers nach Einbruch der Dunkelheit. Selbst der Wettergott hatte ein Einsehen und schickte seinen Regenguss erst spät nachts, als man schon gemütlich in der Hütte beisammen saß. Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es am nächsten Tag gut gelaunt wieder tal- und heimwärts.

Schwechatener Spanferkelessen



Langjährige Mitglieder wurden geehrt.

Schwechat: Beim diesjährigen Spanferkelessen konnte eine stattliche Anzahl von Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft verliehen werden. Zu Gast waren eine Gruppe der Autobahnpolizei München, zahlreiche Gäste und viele Mitglieder. Einstimmig wurde das Spanferkel als exzellent befunden. Im Zuge der Feier bedankte sich die Verbindungsstelle beim ortsansässigen Wirtsehepaar, das ab nächsten Monat in Pension gehen wird, mit einem kleinen Präsent für die langjährige Betreuung.

KURZ NOTIERT ...

St. Pölten: Die Verbindungsstelle St. Pölten-Stadt hält am Freitag, 30. September, im Gasthaus Seeland, St. Pölten-Waitzendorf, anlässlich der bevorstehenden Statutenänderung eine Generalversammlung mit Neuwahlen ab.

Wien-Umgebung: Die VB lädt zur Generalversammlung am Freitag, 23. September, um 18 Uhr in das IPA-Büro in Gablitz, Hauersteigstraße 5, ein.

Gstanzln und Spiele

St. Pölten: Lustig ging es am 4. Mai beim Vereinsabend der VB St. Pölten-Stadt zu, denn Kollege und Chef der Band „Die Kuschelocker“, Franz Mayrhofer, griff zum Akkordeon und ab ging die Post. Lieder zum Mitsingen und Schunkeln, Gstanzln und Spiele standen da auf dem Programm und ein Witz jagte den anderen.



Rohrbach: Trauer um Gründungsmitglied Günther Bürscher, Zollwachbeamter i.R. der nach langer schwerer Krankheit am 18. April einem Krebsleiden erlag. Bis 2004 übte er die Funktion des Kassiers bei der VB Rohrbach aus. Wir werden unserem Freund ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Linzer waren in Zypern

Linz: Unter dem Motto „Wo die Götter Urlaub machen“ erlebten 25 IPA-Teilnehmer in Zypern einen angenehmen Frühling. Die Orangenblüte und zugleich die Orangernte waren im vollen Gange. Der gute weiße und rote zypriotische Wein, wächst bis auf eine Höhe von 1.000 Meter über dem Meeresspiegel. Obstbäume gedeihen erst ab 800 m über dem Meere. Sehenswürdigkeiten gab es reichlich zu besichtigen.

Auch der Kontakt mit der IPA Zypern kam nicht zu kurz. In unserem 4 Sterne Hotel Athena Beach besuchte uns der zypriotische IPA Freund Zenon Psathitis, erster Sekretär der IPA Paphos. Wir verbrachten mit ihm einige schöne Stunden in gemeinsamer Runde. Gastgeschenke und Uniform-Armabzeichen wurden ausgetauscht. Die Reise war ein voller Erfolg.

Willi Hofbauer

Tour de France

Salzkammergut: Ein besonderes Erlebnis war die 9-tägige Busreise der VB unter dem Titel „TOUR de FRANCE“. Es war ein Streifzug durch ein geschichtsträchtiges Land, durch das Land der kulinarischen Genüsse, des Champagners und hervorragender Weine. Das Elsass mit seiner Hauptstadt Straßburg beeindruckte uns ebenso, wie Colmar. Der reizende Weinort Riquewihr und der fantastische Zwiebelkuchen bleiben unvergesslich. Die Champagne führte uns nach Verdun und voll Ehrfurcht besuchten wir das Mahnmal „Fort Vaux“. In den Kellern der Fa. Taittinger in Reims lagern 16 Millionen Flaschen feinsten Champagners 20 Meter unter der Erde und wir verkosteten ihn. Die Kathedrale „Notre Dame“ war einfach überwältigend. In der Normandie besuchten wir noch die Calvados-Brennerei „Chateau du Breul“, ehe wir unser Hotel in St. Malo, einer ehemaligen Festung an der Atlantikküste, erreichten. Eines der Highlights war der Besuch des Klosters „Mont Saint-Michel“.



47 Salzkammergütler im bezaubernden Weinort Riquewihr und 3 in der Champagnerkellerei Taittinger

Eine Schifffahrt in der Bretagne führte uns zu unzähligen kleinen Inseln. Die Fahrt durch das Tal der Loire war ein weiterer Höhepunkt. Ein Etappenziel der Tour war das Burgund. Ein Besuch im Zisterzienserstift Fontanay und im Hospiz Beaune sowie eine Stadtführung in Dijon und ein Abstecher ins Senfmuseum waren beeindruckend.

Am letzten Abend durften wir äußerst liebe IPA-Freunde der Region „Cote

d' Or“ bei einigen guten Gläsern Burgunder-Rotwein kennen lernen. Freundschaftliche Bande wurden geknüpft. Bei einer Einladung in einen Winzerbetrieb an der Weinstraße wurden diese Kontakte vertieft und das Versprechen abgegeben, in Zukunft diese Freundschaft zu pflegen.

4300 Kilometer mit dem modernen Reisebus durch Frankreich bleiben unvergesslich.
Ernst Pesendorfer

Ein Abend mit Romeo und Julia

Unteres Mühlviertel: Heuer organisierte die VB erstmals eine Fahrt zu einem Musical. Aus den

derzeit laufenden Aufführungen in Österreich wurde "Romeo & Julia" gewählt, das in diesem Jahr seine Premiere im Raimundtheater feierte. Insgesamt 33 Musicalfans waren an Bord des Reisebusses nach Wien. Mit den schwungvollen



Melodien im Ohr und den tollen Eindrücken der Bühnenszenierung ging es anschließend wieder zurück ins Mühlviertel, wo die Reise spät nach Mitternacht ihren Ausklang fand.

Christian Gebauer



The Final Leg

Manfred Katterl, Justizwachebeamter in Salzburg, brachte mit 100 Polizisten aus der ganzen Welt das Olympische Feuer nach Nagano in Japan.

Manfred Katterl mit seinem Team im Olympiastadion in Nagano.



September letzten Jahres erfuhr ich, dass ich die Ehre und das Privileg haben sollte, Österreich bei der Eröffnungszeremonie der Weltwinterspiele der Special Olympics in Nagano zu vertreten. Ich war einer von 101 Exekutivbeamten aus der ganzen Welt, die die Flamme der Hoffnung, die traditionsgemäß in Athen entzündet wurde, durch verschiedene Regionen Japans zur Eröffnungsfeier nach Nagano tragen durfte.

Die Reise startete am 16. Februar 2005 am Airport Salzburg über Amsterdam nach Tokio. Dort wurde ich, so wie viele andere Vertreter ihres Landes, vom Support-Team in Empfang genommen und ins nahe gelegene Hotel gebracht. Geschlossen waren wir am nächsten Tag bei der Ankunftszeremonie der Flamme am Tokio Metropolitan Square anwesend. Wir wurden in 10 Teams eingeteilt, wobei in jedem Team ein Special Olym-

pics Athlet integriert war. Es wurde eine großartige Erfahrung, mit den Athleten Seite an Seite diesen Lauf zu bestreiten. Unsere Aufgabe war es, in den darauf folgenden Tagen die „Flame of Hope“, die Botschaft und die humanitäre Idee von Special Olympics, den Menschen in Japan näher zu bringen. Der Fackellauf der Exekutive diente auch zur Bewusstseinsstärkung für die Integration geistig und körperlich behinderter Menschen. Jeder sollte animiert werden, nicht wegzuschauen sondern hinzusehen!! Alle Läufer im gleichen Laufdress mit atmungsaktiven Parkas, Laufhosen, Mützen usw. ausgestattet, wurden wir in jeder Stadt von Schulklassen sowie großen Menschenmassen herzlichst empfangen, bejubelt und von den örtlichen Bürgermeistern, Polizeichefs oder Feuerwehrkommandanten begrüßt. In all den Städten und Orten wo wir mit der Flamme Station machten, wurden bei

20 Jahre IPA-Kontaktstelle Lofer: Gefeierrt wird am 28.08.2005 beim Loferer Almsommer im Bauernherbst. Treffpunkt 09.00 Uhr in Lofer bei der Talstation der Bergbahnen im Ortszentrum. Das genaue Programm ist ersichtlich unter termine.ipa.at.



Exekutivbeamte in ihren Uniformen aus aller Welt. Vorne mit dabei ein „Mountie“

den Zeremonien berührende und ergreifende Ansprachen von Polizisten und Special Olympics Athleten gehalten, die jeden einzelnen bestärkten, sein Engagement für behinderte Menschen zu vertiefen.

Wir hatten die Gelegenheit an historischen Bauwerken zu sein, wie dem 410 Jahre alten Matsumoto Castle, oder dem 1400 Jahre alten Zenkoji Tempel in Nagano sowie dem Nagano Olympic Memorial Areal, wo bereits zwei Mal Olympische Spiele abgehalten wurden. Es war ein großartiges Erlebnis all die Athleten und Betreuer aus den verschiedensten Teilen der Erde zu begrüßen und kennen zu lernen.

Der Höhepunkt für uns alle war wohl der Tag, an dem wir den 7 km langen „Final Leg“ vom Zenkoji Tempel bis zum Olympia Stadion in Nagano liefen und die Olympische Flamme überbrachten. Danach fuhrten wir kurz ins Hotel, um uns

die Exekutivuniform anzuziehen. Es war ein großartiges, ehrvolles und unvergessliches Erlebnis, mit der Uniform bei der Eröffnungsfeier dieser „Special Olympics World Winter Games“ auf der Bühne zu stehen und den Einzug der Athleten sowie die Entzündung des olympischen Kelches miterleben zu dürfen.

Manfred Katterl



Die Amerikanerin Ruth Hochstrasser mit Manfred Katterl bei seiner Ansprache in Matsukawa Town.



PS-starke Wallfahrt

Leibnitz: Kaplan Robert Strohmeier von der Stadtpfarrkirche Leibnitz weiß, wie er seine kleinen und großen Sünder zur Wallfahrt oder Messfeier bewegen kann. Als Gottesmann mit der "Maschin". Nach einer erfolgreichen Prüfung bereits zu Beginn seines Theologiestudiums hat er sich mit einem Motorrad belohnt. Heute fährt er eine geländetaugliche "Enduro".

Am 11.06. ist es wieder einmal soweit. Gemeinsam mit der Motorradgruppe der VB Leibnitz wird eine Wallfahrt nach Marburg organisiert. Mehr als 200 Motorräder und 300 Wallfahrer aus Österreich und Slowenien nehmen daran teil. Zuerst Fahrzeugweihe und Morgengebet am Hauptplatz in Leibnitz.

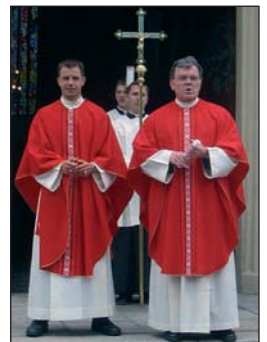
Hierauf bewegt sich die PS-starke Wallfahrergruppe mit Kaplan Strohmeier an der Spitze in Richtung Süden. Blaulicht und Folgetonhorn garantieren



eine freie und sichere Fahrt. Über die Hügel der Südsteirischen Weinstraße geht die Fahrt bis zur ersten Zwischenstation am Grenzübergang Langegg. Verwöhnt mit den Köstlichkeiten der Region, serviert vom Tourismusverband Rebenland, wird die Fahrt mit den slowenischen Kollegen von der Grenze zum Dom in Marburg fortgesetzt. Stanko Lipovsek, der wortgewaltige und sympathische Dompfarrer, feiert mit Kaplan Strohmeier eine zweisprachige Messe.

"Selbst sporadische Kirchengänger waren von der Messe beeindruckt," schwärmt Strohmeier.

Auf Einladung der slowenischen Kollegen wird auf dem Pohorje, Bacherngengebirge, gemeinsam gefeiert und man verlost zwei Uhren für einen karitativen Zweck. Erlös 1.900 Euro - "Vergelt's Gott" allen Sponsoren und Teilnehmern. Diese Wallfahrt hat sicherlich nicht nur den Heiligen Vater in Rom gefreut.



Biker und Gottesmänner – ein gutes Gespann!

Sandiger Ballzauber



Das siegreiche Anker-Team

Radkersburg: Sonne, genügend Sand, Strategie und voller Einsatz - das sind die Zutaten für Beachvolleyball. Traditionellerweise trafen sich Anfang Juni auch heuer wieder in Tieschen braungebrannte und durchtrainierte Freizeitsportler zum 3. Beachvolleyballturnier der VB Leibnitz.

Organisator Hannes Wonisch konnte zehn Mannschaften begrüßen. Stundenlang wurde der Ball über das Netz geschmettert und um jeden Punkt gekämpft. Mit taktischen Anweisungen unterstützte Siegi

Hopfer vom Beachvolleyballverein Tieschen die Amateure. Im Finale konnte sich das Anker Team gegen das IPA-Team aus Jennersdorf erfolgreich durchsetzen. Auf dem dritten Platz landete das Team UBG9-Güp Klöch mit Kapitän Wolfgang Palz. Nach der Siegerehrung mit zahlreichen Ehrengästen wurde die Veranstaltung mit einer Beachparty und einem Feuerwerk von "Dalton" beendet. Eine tolle Veranstaltung, die mehr Teams und Zuschauer verdient hätte. 2006 gibt es das nächste Turnier.

Welt der Narren und Visionäre



Graz: Im April 2005 übernahm Dorli Schnuderl das Kulturreferat von der "Grand Dame" der VB Graz, Erika Fischer. 20 Jahre lang organisierte die heute 88-Jährige sämtliche Veranstaltungen für die Pensionisten.

Mit neuen Visionen und zwei Veranstaltungen startete Dorli nun voll durch. Anfang Mai führte sie gemeinsam mit Reisesekretär Dr. Hubert Holler eine Reisegruppe zur steirischen Landesausstellung "Narren und Visionäre - Mit einer Brise Salz" ins Ausseerland und das Salzkammergut.

In Altaussee tauchen die Teilnehmer über die 700 Meter lange Salzrutsche in die Salz-

welten ein. Fantastische Bilder und Illusionen spiegeln sich im Rhythmus der Salzsymphonien. Natur und Wasserwelten sind die Schwerpunkte am Grundlsee. Dabei werden wissenschaftliche, technische und emotionale Aspekte thematisiert. Fetzen, Flinslerl, Gaukler bis zum Hofnarren, aber auch berühmte und visionäre Persönlichkeiten haben in Bad Aussee das Sagen. "Hubert", ehemaliger Sicherheitsdirektor der Steiermark, erzählt über die Geheimnisse des Toplitzsees. Müde, aber voller neuer Eindrücke fahren die Teilnehmer wieder nach Hause.

Maximilian Ulrich



KURZ NOTIERT ...

Französische Freundschaft

Wörgl-Kufstein-Kitzbühel: Die VB unterhält seit über 20 Jahren beste Beziehungen zu den IPA-Freunden aus Paris. Pierre Barbaud versteht es immer wieder jährlich in den Wintermonaten einen Bus voll IPA-Leute aus Paris nach Tirol zu locken. Meist waren sie im Hochtal Wildschönau oder im Großraum Igl. Heuer hat es sie nach Achenkirch verschlagen. Am Vorabend jeder Abreise hat Barbaud immer einen IPA-Galaabend mit seinen besten Freunden der IPA „Wö-Ku-Ki“ eingeplant, an dem der Vorstand gerne teilnimmt. Nach Austausch der Gastgeschenke und einem Abendmenü nach französischer Art wird getanzt, und man knüpft neue Kontakte bis in den frühen Morgen.

Weißwurstabend

Reutte: Jeder Clubabend bringt eine Überraschung. Diesmal kochte Engelbert groß auf. Seine Spezialität - Münchner Weißwürste mit süßem Senf und Brezen - ließen sich viele IPA Freunde nicht entgehen. Das Clublokal platzte aus allen Nähten; es waren immerhin 27 Personen gekommen. Auch der GP Elbigenalp stellte eine größere Abordnung, die die lange Anreise nicht gescheut hatte. Und ein ehemaliger Kollege nahm sogar den weiten Weg über den Fernpass auf sich, um mit uns über frühere Zeiten plaudern zu können.

Familienfest

Imst: Man glaubt, sie wartet schon drauf, die IPA Familie Imst, wenn einmal im Jahr zum Grillfest für Groß und Klein geladen wird. Hier werden die Kinder gut betreut. So können die Erwachsenen in Ruhe essen und trinken. Am Nachmittag wartet selbst gebackener Kuchen zum Kaffee. Das Grillteam arbeitete auch heuer wieder vorzüglich, sodass manchem Gast das Wasser im Munde zusammenlief.

Nicht verlaufen

Innsbruck: Der Lageplan auf innsbruck.tirol.ipa.at führte kürzlich ein dänisches IPA Mitglied direkt ins Vereinsheim. So führt auch das Internet Freunde zusammen.

Klaus Herbert

Ein Fest für alle

IPA Imst weiht die neue Standarte – Leistungsschau für die Region

Imst: Auf der Untermarkter Alm in Hochimst trafen sich IPA Freunde und Wanderer Mitte Mai zur Weihe der neuen IPA Standarte. IPA Pater Clemens feierte mit ihnen den Gottesdienst vor einer traumhaften Bergkulisse. Obmann Reinhard Wieser und sein Team hatten ein Programm für jeden Geschmack zusammengestellt. So konnte man anschließend zwischen einer Wanderung oder einer rasanten Fahrt mit dem Alpine Coaster ins Tal wählen. Der Abend im Bergl-



Fahnenpatin Helga und Vorstandsmitglieder präsentieren die neue Standarte.

Keller war einfach urig. Tags darauf lud die IPA Imst Mitglieder und Bevölkerung nach Imsterberg. Lokalpolitiker und Führungskräfte der Exekutive gaben sich ein Stelldichein. Über 500 Menschen bestaunten die Fahrzeuge der neuen Polizei und lauschten dem erstklassigen Konzert der Gendar-

meriemusik Tirol. Am Nachmittag gab es eine Leistungsschau der Hundeführer, Alpingendarmarie und der Cobra. Die zeitgerechte Ankündigung in den Medien hatte sich bezahlt gemacht. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Alle Details und viele Bilder gibt es auf www.imst.tirol.ipa.at.

Über dem Tellerrand



Die Tiroler IPA-Freunde mit Albert Fresacher (2. v.l.) bei den italienischen Kollegen.

Wörgl-Kufstein-Kitzbühel: Wer nicht auf Reisen geht, kann nichts dazu lernen, geschweige denn vergleichen. 21 Mitglieder der VB besuchten die mittellitalienische Region Kampanien. Carlo Cozzolino, IPA Präsident von Pompei, führte die Gäste auf die Insel Capri, zu den antiken Ausgrabungen von Pompei, zum Vesuv und an die amalfische Küste. In Napoli gab es ein Treffen mit der "Anticrimine polizia", einer überregionalen Spezialeinheit der Polizei, ähnlich der österr. Cobra Sie führte ihr Areal und die Einsatzmittel vor.

Albert Fresacher, Reisebegleiter u. Reisesekretär

Dresden und Berlin



Innsbruck: Reiseleiter und VBL Günther Heigl führte Innsbrucker IPA Freunde nach Dresden und Berlin. Perfekte Organisation ließ nichts entgehen. Hannes von der IPA Dresden empfing die Gäste im IPA-Veranstaltungszentrum und führte sie zu den Sehenswürdigkeiten. Am nächsten Tag und noch kurz vor Berlin, kamen die Teilnehmer in den Genuss einer Kahnfahrt durch die unberührte Landschaft des Spreewaldes. Berliner IPA Freunde warteten schon die Tiroler zu empfangen. Nun folgte ein ausgiebiges Besichtigungsprogramm, bevor es zur 50-Jahr-Feier der IPA Berlin Süd-Ost ging. Die Zeit war beinahe zu kurz. Die vielen Eindrücke konnten erst zu Hause so richtig verarbeitet werden. Einen ausführlichen Reisebericht gibt es auf www.innsbruck.tirol.ipa.at.

IPA Imst unterstützt ein Forschungsprojekt am Cystische Fibrose-Zentrum Innsbruck

Kürzlich übergab VBL Reinhard Wieser an den Leiter des CF-Zentrums, Ass. Prof. Dr. Helmut Ellemunter einen Scheck über Euro 650,-. Derzeit werden dort 120 Kinder und Jugendliche betreut, und das Geld wird für die Beteiligung an einem internationalen CF-Forschungsprojekt verwendet. Der Imster Advent 2004 stand unter dem Motto "Hilfe für CF". Unter den Mitgliedern der IPA Imst gibt es mindestens zwei Familien mit CF-kranken Kindern. Die Krankheit ist nichts Abstraktes, sondern existiert in der Nachbarschaft.



Neue Leute an der Spitze



v.l.: Breuss, Magg, Feurle, Denz, Salcher, Rauch, Schwar, Matt, Jörg

angenommen worden. Der neue Obmann der IPA Vorarlberg lud nach seinem Schlusswort zum traditionellen Abschlussessen ein.

IPA Landesredakteur
Werner RAUCH

Der Einladung zur 36. Jahreshauptversammlung waren 80 Mitglieder gefolgt. Auch LR Ing. Erich Schwärzler, BM Hugo Roggner aus Hard, SID HR Dr. Elmar Marent, LPK Generalmajor Manfred Bliem, die Kommandanten Heinz Metzler, Sigi Krammer und Helmut Gassner von der PI Bregenz, Hard und SW Bregenz, nahmen teil. IPA Funktionäre rund um den Bodensee sowie der Schweizer GS Willi Moesch wollten bei der Verabschiedung des „alten“ und Begrüßung des „neuen“ Vorstandes dabei zu sein. Zahlreiche Mitglieder wurden

für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit mit dem Ehrenzeichen der LG geehrt. Bei dieser JHV waren die neuen Statuten zu genehmigen und ein neuer Vorstand zu wählen. Peter Magg legte sein Amt als langjähriger Obmann zurück. Für seine Verdienste wurde ihm der Ehrenring verliehen und er wurde zum Ehrenobmann der LG ernannt. Sein langjähriger Stellvertreter Edi Jörg wurde zum ersten Ehrenmitglied ernannt. Und so sieht der neue geschäftsführende Vorstand aus: Obmann Siegbert Denz,

Sekretär Peter Matt, Schatzmeister Norbert Breuss und Schriftführer Werner Rauch. Im erweiterten Vorstand arbeiten Josef Schwar, Christoph Feurle, Edi Jörg, Willi Schneider und Gottfried Salcher. Anstelle der Kontaktstellenleiter werden zukünftig Mitarbeiter, die sich sporadisch für den jeweiligen Anlass zur Verfügung stellen, mit der Organisation betraut werden. Der Wahlvorschlag und die neuen Statuten sind von der Mitgliederversammlung einstimmig



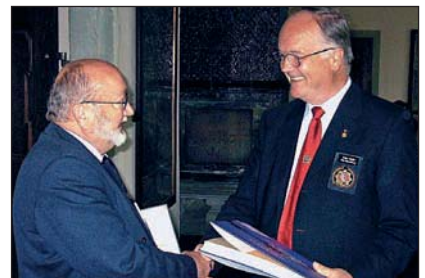
v.l.: Edi Jörg, Peter Magg, Siegbert Denz.

50. IPA Bodenseetagung auf Schloss Salem

Manfred Härle, Bürgermeister von Salem, konnte über 80 Teilnehmer der IPA in der Bibliothek des Schlosses begrüßen. Es folgte eine Führung durch das Feuerwehrmuseum sowie eine Besichtigung des Schlosses und der imposanten Zisterzienser-Kirche. Kurz nach Mittag trafen sich die Tagungsteilnehmer im Schlosssaal. Bei der Koordination der Termine in den Landesgruppen und Verbindungsstellen gab es immer wie-

der Schwierigkeiten. Deshalb wurde ein Antrag zur Ernennung eines Koordinators gestellt. Renate Diesch von der VB Friedrichshafen übernahm den Job. Bei den Ehrungen wurden LGO Peter Magg, Edi Jörg und Ernst Kojalek für ihre besonderen Verdienste bei den Bodenseetagungen von Peter Gözl gewürdigt. Magg ließ anschließend das langjährige Wirken und die Ver-

dienste um die Bodenseetagung durch den Gründer Rolf Jäger Revue passieren und überreichte ihm - mit den besten Grüßen unseres Präsidenten Werner Pail und des Bundesvorstandes der IPA Österreich - das „Ehrenzeichen der IPA-Sektion Österreich“ sowie ein Präsent der IPA Vorarlberg. Im ehemaligen Gefängnis des Schlosses, das zu



Peter Magg überreicht Rolf Jäger das Ehrenzeichen der Sektion Österreich

einem urigen Lokal umgebaut worden ist, traf man sich abschließend zu einem gemütlichen Abendessen in geselliger Runde.

So ist es beim Schweizer IPA-Präsidenten

In Brissago am Lago Maggiore hatten wir das Vergnügen einen Wochenendaufenthalt bei Willi und Edith Moesch zu verbringen. Einen Kurzbesuch in Bellinzona, der Hauptstadt des Tessin, war sehr beeindruckend. Unser Aufenthalt ermöglichte uns ein Treffen mit Mario Bolgiani, Präsident der IPA Sektion Schweiz. Damit wir auch ein etwas anderes Tessin kennen lernten, lud uns Mario Bolgiani auf seine „Alpe Orbella“ ein, etwa 800 Meter über Bellinzona inmitten von tausenden Edelkastanienbäumen gelegen. Hier verbringt er den Großteil seiner Freizeit.



v.l.: Peter und Anni Magg, Verena und Mario Bolgiani

Die Gastfreundschaft, welche er uns mit seiner Gattin Verena zuteil ließ, war überaus herzlich. Da schöne Stunden allzu schnell vergehen,

mussten wir wieder von Mario und „seiner Alpe“ Abschied nehmen und fuhren zurück an die Gestaden des Lago Maggiore.

Peter Magg

Im Klub ...

Kongress war gestern - Klubleben ist heute. Am ersten Klubabend nach dem XV. Nat. Kongress konnte LGO Herbert Stammer die Mitglieder der Internationalen Kommission für Außenbeziehungen (ERC) in den Klubräumen begrüßen. Die ranghohe Delegation wurde vom Gen. Sekr. Richard Benda und unserem ERC-Delegierten Franz Berger mit Wiener Charme betreut. Obstdt. Wieshofer (Leiter PDHA) gab uns am nächsten Klubabend die Ehre. Er brachte seine sechs marokkanischen Schützlinge und deren Instruktoressen mit. Die marokkanischen Polizisten absolvieren derzeit in der PDHA Wien eine halbjährige Ausbildung zum Hundeführer und sind nach ihrer Rückkehr für den Aufbau einer Diensthundestaffel in der Hauptstadt Marokkos, Rabat, verantwortlich.

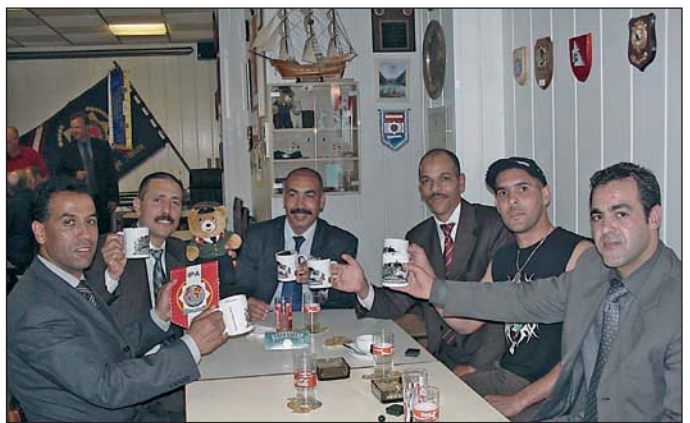
Foto/Text: O. König



Oben v.l.n.r.: Jimmy Albrecht (USA), Philippe Antoine (B), LGO Herbert Stammer, Franz Berger (A), ERC-Vors. Daniel Condaminas (F), David Read (GB), Gen.Sekretär Richard Benda.

Unten li.: das unvermeidliche „offizielle“ Gruppenbild.

Unten re.: die marokkanischen Kollegen in fröhlicher Runde im IPA-Klublokal Wien.



... ist immer was los!

!! Vormerken - Nächster Klubabend: 8. September 2005 - Vormerken !!



Herrliches Wanderwetter und die liebevolle Organisation durch Karel Kudlak waren wieder der Garant für einen tollen IPA Wander-Event. Für die geländegängige Delegation der LG Wien, Richard Benda, Kurt Lechner und Patrik Schrenk, war der Weg das Ziel und sie gaben auf dem anspruchsvollen Parcours ihr Bestes.

Lagerfeuerromantik beim Grill-Abend am Gelände des alten Grenzüberganges, Countrymusik und sehr viel Tanz entschädigten für die Mühen des Tages. Bis zum nächsten Mal ...

Text/Foto: K. Lechner

